

Kramer Kunst und Kurtzweyl



Kulturprogram

PDF

Mittelalterlicher Markt und Ritterturnier zu Füßen der Sparrenburg vom 24. bis zum 26. des Julei A.D.2009 Ritterglanz und Spielmannswucht



Wo die Wissenschaft obwaltet bleibt dem Gaudium nur wenig Raum. So hat man in diesem Jahr die Zelte zu Füßen der erwürdgen Sparrenburg aufgeschlagen. Doch all die wohlbekannten sullt Ihr wieder finden. Die Handwerksmeister voll des Fleißes, die Krämer und Handelsherren deren Redlichkeit so rühmlich und all die, die für Euer leiblich Wohl die Sorge tragen, die Schank- und Tavernwirte und all die Garküchen wo Ihr gern das Wänstlein füllt. Aber auch Neugkeit ist zu sehen.

Die Spielleut von Fabula führen zum ersten Mal das Zepter. Wilde wohlbekannte und auch eigne Weisen erfüllen den Plan und wenn sie zur Abendstund zum Konzerte rufen vermag keiner still zu stehen. Wenn dumpf die Trummel dröhnt schlagen der Weiber Herzen mit im Takt, da ist es als kehrte sich das Unterste zu Oberst. und die obrigkeitlich Ordo ist schnell vergessen. Umso lieber sieht da die Obrigkeit die Spielweiber von Filia irata mit Phillipus dem jüngsten aller Jokulatores. Auch sie spielen wilde Melodeien doch verstehen sie sich auch auf sanfte Weisen und wenn es gilt höfisch, höflich zu tanzen, da lassen sie die Instrumenta klingen. Dies ist auch angezeigt sind doch allerhöchste Herren auf dem Plan.

Jene aber sullen Euch lehren was wahre Herrlichkeit bedeutet. Prächtig Turney sey gehalten, zweenmal am Tag. Wo man in Geschicklichkeit sich übt und selbst den Kampf Mann gegen Mann nit scheut, wird "ars belli" die Kriegskunst offenbar. Doch die Obrigkeit will nit hintan stehen und lässt es sich angelegentlich sein, die Kindlein höchst selbst in den Ritterlichen Tugenden zu unterweisen. Umso schwerer will dies fallen wo der tölpelhafte Büttel mit im Spiel ist. Auch wahrhaft ritterlich ja königlich Waidwerk sollt Ihr sehen. dort wo der Falkner sich niedergelassen. Majestätisch ziehen jene Jagdgenossen ihre Kreise über Euren Häuptern und scheinen wahrhaft vogelfrei, doch auf einen Wink kehren sie zurück wie ein treuer Hund. Dies bleibt Euch und Euren Kindelein unvergessen, denn unvergesslich soll er sein, der Festtag auf dem mittelalterlichen Markt.



Die sullen euch kurtzweylen:

Die Bergischen Lehnsritter

Die hohe Zeit der Ritterlichkeit erstedt hier vor Euer Augen neu. Prächtig angethan sind sie mit Rüstung und Waffenrock, die Helmzier zeigt von weitem schon des Kämpen Wappentier. Mag solch Turney auch Spiel und Kräftemessen sein, es ist doch das edelste der Spiele und Ihr dürft Zaungast sein. Wild gellen der Herren Schreie wenn es gilt nach der Sau zu stechen die Ringlein mit der Lanze aufzunehmen oder wider den Sarazen zu reiten. Und doch folgt alles strenger Regul.

Der Falkner

Auch ihn könnt Ihr hier finden, der das edelst Waidwerk zu voll bringen weiß, den Herren Falkenere. Nit nur Falken unterschiedlichster Art, selbst die Könige der Lüfte macht er sich untertan. So ziehen sie majestätisch ihre Kreise über dem Burgfried, aber gezähmt kehren sie zurück auf ihres Herren Arm. Wahrhaft kundig ist der, dem dies gelingt.

Fabula

Als hätten heidnisch Zeiten frohe Urständ ist's wenn sie das Podium erstürmen. Da wird ungestüme Manneskraft zu ebensolcher Melodey. Wenn Trummeln dröhnen und Sackpfeifen schrillen da fliegen ihnen der Weiber Herzen zu und

selbst manch alter Fuß mausert sich zum Tanzbein.

Filia Irata

3 Weiber, herrlich anzusehen, doch wie sie ihre Instrumenta tractieren lässt manchen Spielmann, jämmerlich dastehen. Doch sie wären keine Weiber verstünden sie sich nicht auch auf zartere Weisen und wenn Phillipus der jüngste aller Jokulatores jedwedem Ding, auch Euren Herzen, die Schwere nimmt, hat der Jubel nimmer End.

Master Fleapit

Er, der Waliser hat keinesgleichen, ist er Jocolator, Possenreißer, Komödiant? Alles vereint er in seiner Person wie kein zweiter.

Doctor Bombastus nebst Bruder Leonardo

Wo Wissenschaft zu Aberwitz gerät könnt Ihr jene finden. Hochtrabend vergaloppiert sich der Gelehrte, doch was wär all seine Gelehrtheit ohne den Erbärmlichen. Bruder Leonardo ist zugleich Adept und Proband wenn auch wider Willen. Was hat er nit alles zu erdulden, doch es ist im Dienst der Wissenschaft und Eures Zwerchfells.

Pirolina Rabenschön

Ein Wagen ist ihr Haus, sie zieht mit ihm durch manches Tor, bleibt nur solange wie's Städtchen sie geborgen hält und lässt als Dank dafür bei Euch so manch Historie, die sie auf ihrem Weg gepflückt und hält so einen Strauß geheimnisvoller Blüten.

Das Mausroulette

Wo Frau Fortuna auf zarten Pfoten geht und Ihre Knopfüglein possierlich blitzen, da verhart man nur zu gerne winkt doch dem Wagemutigen ein stolzer Preis.

Der Herold

Sprachrohr und Stadthalter der Obrigkeit allhier, weiß er nit nur die Ordo zu Gehör zu bringen.

Der Büttel

Handlanger der Obrigkeit, doch durchaus mit eigenem Sinn. So zieht er nimmer müde seine Bahnen über den Plan. Hoch ragt seine Hellebarde allüberall zu sehen so ist er eher Hüter der kleinen Lässlichkeiten, als grauser Vollstrecker der Willkür seines Herren.

Der Henker

Nit umsonst der grause Rüdiger genannt errichtet er das Blutgerüst. Nimmer wird er müde jedwedem seine Instrumentarien zu erklären, doch fürchten muss ihn nur der, der Schuld auf sich geladen.



Dies seht ihr an des Spectacels erstem Tag

Dies seht Ihr an der Hauptbühne

13.00 Das Signum

Weithin schallt der lang ersehnte Fanfarenton, itzund heißt's: „Die Schranken aufgethan!“

14.00 Der Tanz der Marktleut

Wie könnt der Festtagsreigen froher beginnen als mit dem Tanz der Meisterinnen und Meister.

15.00 Die feierliche Markteröffnung

Die fleischgeworden Obrigkeit in Gestalt Eures Magistrats betritt den Plan. Es gilt zu prüfen Speis und Trank, die Meisterstück und selbst die Vaganten sollen Kostprob geben, dann aber heißt es: „Der Markt ist eröffnet!“

16. 00 Fabula

Zum ersten Mal erbebt die Sparrenburg, denn die Spielleut halten Wiederkehr.

16. 45 Master Fleapit

Ist's Possenspiel oder staunenswertes Jokulieren?

17. 30 Das Turney der Kindelein

Die Obrigkeit will itzt die Kindelein in höfisch Künsten unterrichten. Doch wo der Büttel zum Ringelgalgen wird fällt's Justus ut Friedeslar schwer höflich zu bleiben selbst im Angesicht des kindlich Königs.

Dies macht Euch des Sonntags Vortag zum Festtag:

Dies seht Ihr an der Hauptbühne

11. 00 Das Signum ertönt

Weithin schallt das Horn. Euch zum Zeichen, dass jedweder nun die Schranken auftun soll.

11. 30 Die feierliche Markteröffnung

In feierlichem Zug begibt man sich zur Bühnenmitte. Die Ordo sull gekündet sein, die Meisterstücke stehen zur Prüfung und selbst die Spielleut geben Proba ihrer Kunst. Doch wahrer Jubel brandet auf wo der Markt obrigkeitlich wird eröffnet.

12. 30 Master Fleapit

Kaum ist die Obrigkeit von dannen gewinnt mit Ihm die Kurtzweyl Oberhand.

13. 15 Fabula

Habt die Obacht auf Eure Weiber , denn so mancher haben sie schon den Kopf verdreht.

14. 00 Der Tanz der Marktleut

Meister Hämmerlin der Schmied wird nun zum jauchzenden Bachanten, kann er sich doch unter den Augen seines strengen Weibes mit andern Evastöchtern im frohen Reigen drehen.

14. 45 Das Turney der Kindelein

Wer den grausen Lindwurm hat besiegt mag sich mit

18. 15 Dr. Bombastus

Aberwitz und Wissenschaft sind hier nur um Haaresbreit voneinander entfernt .

19. 00 Fabula

Macht Euch bereit Ihr Weibspersone, denn itzund schwingt Brian das Szepter.

19.45 Der grandiose Gaukelgipfel

Wo all Vaganten zusammen stehen, Euch mit den besten ihrer Stücklein zu umgarnen, Feuersäulen in die Lüfte steigen, und man nit nur den Weibern die Köpf verdreht, seht Ihr ein Spektakel ohne Gleichen.

20.45 Fabula

Was Ihr bislang von Ihnen habt gehört war nur Gesäusel, denn itzund spielen sie Euch zum Konzert.

22. 00 Der Ruf der Nachtwächter

Den meisten viel zu Früh ertönt der wohlbekannte Ruf.

An der Gauklerbühne

14. 00 Dr. Bombastus
16. 00 Filia irata
17. 00 Fabula
18. 00 Master Fleapit
19. 00 Filia irata
21. 00 Dr. Bombastus

Dies seht Ihr an der Märchenbühne

14. 00 16. 00 18. 00 Pirolina Rabenschön
Zauberisch wird's Euch ums Herz, tut sie Euch ihr Schatzkästlein auf

Dies seht Ihr beim Falknere

14.30, 16.30, 18.30 Des Waidwerks königliche

Fug und Recht Drachentöter der Sparrenburg nennen.

15. 30 Dr. Bombastus

Was er für Gelehrtheit hält muss Bruder Leonardo am eignen Leib erdulden.

16. 15 Das Marktgericht

In Strenge und Gerechtigkeit will jedwede Büberei itzt geahndet sein.

17. 00 Fabula

Euer Ohren werden Augen machen.

18. 00 Master Fleapit

Mag sein, dass Euch heiße Zähnen die Wangen netzen, doch dies sind Freudentränen.

18. 45 Filia irata

Feinste Musica aus aller Herren Länder.

19. 30 Das Spiel bei der Tavern

Wo die Spielleut sonst um die Brosamen Eurer Gutwilligkeit buhlen, balgen sie sich itzund um Eure Gunst.

20 30 Die Pest

Als wöllt der Herrgott selbst Strafgericht halten, gelit der Angstschrei: „Es ist die Pest!“ Geborgen unter Weihrauchschwaden ziehen die Doctores über den Plan. Gespenstisch flackern die Fackeln, Gebete, nur gemurmelt, steigen flehentlich empor. Alles was an den erinnert der dahin gerafft, ist ein Kreuz aus Löschkalk dort im Kot der Gasse.

20. 45 Fabula

Allein die Spielleut trutzen jedweder Gefahr sind sie doch die fleischgeworden Lebensfreude. So spielen sie Euch zum Konzert und Ihr vergesst alles rings um Euch.

22. 00 Der Ruf der Nachtwächter

Wie des Tages Beginn ist auch sein Beschluss. Weithin schallt das Horn. Itzund hat selbst der Meister Fleiß ein End.

An der Gauklerbühne

12. 30 Filia irata
14. 00 Master Fleapit
15. 00 Fabula
16. 00 Filia irata
18. 30 Dr. Bombastus
20. 30 Filia irata
21. 00 Dr. Bombastus

Dies seht Ihr an der Märchenbühne

13. 00 15.00 17. 00 Pirolina Rabenschön

Dies seht ihr am Turneyplatz

14.00, 18.00 Das Turney der bergischen

Disziplin könnt Ihr hier bestaunen

Lehensritter

Dies seht ihr am Tag des Herren:

An der Hauptbühne

11. 00 Das Signum

Wo ihr Festtag habt streben Meister und Meisterin nun zum Tagwerk.

11. 30 Die feierliche Markteröffnung

In festlichem Gepränge strebt man zum Podest, den Markt zu eröffnen. Doch züfuerst hält man inne die Speisprob zu nehmen. Der Büttel ist williger Proband, denn wo es gilt das Ränzlein wohlfeil zu füllen will er nit fehlen. Ohnedies droht nie Gefahr, denn jeder weiß solch Festmahl ist ein wahrer Hochgenuss.

12. 30 Fabula

Ein Weckruf der absonderlichen Art.

13, 15 Master Fleapit

Jokus und Geschick

14. 00 Der Tanz der Marktleut

Itzund wird der Plan zum Tanzboden

14. 45 Das Turney der Kindelein

Wahre Ritterschaft liegt oft im Kleinen.

15. 30 Dr Bombastus

Itzun zeigt man sich erfinderisch

16. 15 Fabula

Wilde Musica wie Ihr sie nie zuvor gehört.

17. 00 Master Fleapit

Stauenenswerte Tausendkünste.

17. 45 Filia irata

18. 30 Fabula

Zum letzten Mal spielt man Euch zum Konzert.

19. 30 Musenkuss und Schluss

Einmal noch kommen all die Musici und Possenreißer zusammen Euch mit den besten Ihrer Stücklein Lebwohl zu sagen.

20. 30 Das Memento

Mit besinnlich Wort zu ebensolcher Melodey entlässt Euch Bruder Justus zurück in Euer ander Welt.

21. 00 Der Ruf der Nachtwächter

Der wohlbekante Ruf ist nun ein letztes Lebewohl

An der Gauklerbühne

12. 30 Filia irata

15.00 Master Fleapit

16. 00 Filia irata

17. 00 Dr. Bombastus

18. 00 Des Henkers Meisterstück

19. 00 Dr. Bombastus

Dies seht Ihr an der Märchenbühne

13.00 15.00 17.00 Pirolina Rabenschön

Dies seht ihr am Turneyplatz

13.00, 17.00 Ars Belli, die Kriegskunst könnt Ihr hier sehen

Dies seht Ihr beim Falknere

12.00, 14.00, 16.00 Was Kaiser einst erdacht könnt Ihr hier sehen



Das Mittelalter live mit Kramer Zunft und Kurtzweyl erleben